

HUGA KG

Lisa Modest-Danke
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Sophie Eiling
Telefon: +49 5204 915-5284

E-Mail: pr@huga.de

Download Texte und Bilder:
www.huga.de/presse



Bild 1: Die Huga Fachpartner Jan-Henrik Hollenbeck (links) und Ludger Ellendorff (rechts) schätzen die Qualität und Montagefreundlichkeit von Huga Türen, weil sie einen sicheren und schnellen Einbau ermöglichen und somit Zeit und Kosten einsparen.

Montagefreundlich bis ins Detail: Fachgerechter Einbau einer Wohnungseingangstür von Huga

Die Ansprüche an moderne Türelemente werden immer komplexer und anspruchsvoller. Das trifft insbesondere auch auf Wohnungseingangstüren zu: Formstabilität selbst bei größeren Temperaturunterschieden zwischen Wohn- und Flurseite, hohe Unempfindlichkeit gegenüber Neubaufeuchte sowie ein guter Schall- und Einbruchschutz zählen zu den besonderen Qualitätsanforderungen. Die hochwertigen Wohnungseingangstüren von Huga erfüllen diese Anforderungen bereits in der preisattraktiven Basisvariante der insgesamt drei Ausstattungsklassen. Das Gütersloher Traditionsunternehmen fertigt seit mehr als 60 Jahren Türen und Zargen in Tischlerqualität. Sie zeichnen sich durch die Verwendung hochwertiger Materialien aus, die mit modernen Fertigungstechniken verarbeitet werden. Darüber hinaus überzeugen sie durch intelligent konzipierte Konstruktionsdetails, die eine einfache, schnelle und fachgerechte Montage ermöglichen und somit die Huga Fachpartner auf der Baustelle wirksam unterstützen.

Wie dies im Detail aussieht, zeigt die nachfolgende Schritt-für-Schritt-Montage einer Huga Wohnungseingangstür:

HUGA KG

Lisa Modest-Danke
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Sophie Eiling
Telefon: +49 5204 915-5284

E-Mail: pr@huga.de

Download Texte und Bilder:
www.huga.de/presse



Bild 2: Vor der Montage überprüft der Verarbeiter zunächst die Breiten- und Höhenmaße der Türöffnung sowie die Wandstärke. Stimmt die DIN-Richtung der Tür, sitzt der Lichtschalter auf der richtigen Seite? Sind die bauseitigen Voraussetzungen in Ordnung, kann die Montage des Türfutters beginnen.



Bild 3: Als erstes sollte das Etikett kontrolliert werden. Stimmen die Angaben, kann mit der Montage begonnen werden. Die stabile Kartonagenverpackung von Huga bietet einen wirksamen Schutz beim Transport. Trotzdem sollten Verarbeiter den Karton vor dem Öffnen auf äußere Beschädigungen kontrollieren. Beim Auspacken sollte die Ware auf Vollständigkeit und eventuelle Mängel überprüft werden.

HUGA KG

Lisa Modest-Danke
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Sophie Eiling
Telefon: +49 5204 915-5284

E-Mail: pr@huga.de

Download Texte und Bilder:
www.huga.de/presse



Bild 4 und 5: Für die Zargenmontage breitet man die Zargenteile auf einer sauberen, ebenen Fläche aus. Der Beschlagbeutel enthält unter anderem die Bandunterteile, die nun in die stabilen Metallbandtaschen geschoben und mit 3 mm Abstand zur Bekleidung angezogen werden. Die Bandtaschen von Huga sind bis zu 80 kg Tragkraft zugelassen. Nun werden die Zargenteile miteinander verbunden: Dazu setzt man die schwarzen Spezialeckverbinder auf der einen Seite der Zargenecke, die weißen auf der gegenüberliegenden ein.



Bild 6: Nun gibt der Verarbeiter Holzleim an die Gehrungsflächen der Futterbretter. Dank einer Futterbrettstärke von 25 mm mit einer hochwertigen Innenlage sind Huga Zargen sehr formstabil, sodass ein Verwinden der Zarge quasi ausgeschlossen ist. Darüber hinaus behindert die rückseitige Melaminharzbeschichtung der Futterbretter eine Feuchtigkeitsaufnahme aus der Wand – ein wichtiges Qualitätskriterium bei Neubau-Projekten.

HUGA KG

Lisa Modest-Danke

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Sophie Eiling

Telefon: +49 5204 915-5284

E-Mail: pr@huga.de

Download Texte und Bilder:
www.huga.de/presse



Bild 7: Die Gehrungsflächen werden zusammengefügt und der Gehrungsverbinder an der Unterseite eingesetzt. Danach kann der Fachmann die Falzbekleidungsgehrung ausrichten und den Schraubverbinder anziehen. Dieser übt eine direkte Druckverteilung auf die Verbindungsflächen der Falzbekleidung aus.



Bild 8: Abschließend wird die Verbindung zwischen dem senkrechten und dem waagerechten Futterbrett von den weißen Eckverbindern aus mit dem Akkuschauber oder einem Kreuzschlitzschraubendreher verschraubt. So entsteht eine stabile und gut nachjustierbare Eckverbindung, die eine hohe Standfestigkeit nach dem Zusammenbau der Zarge bietet.

HUGA KG

Lisa Modest-Danke

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Sophie Eiling

Telefon: +49 5204 915-5284

E-Mail: pr@huga.de

Download Texte und Bilder:
www.huga.de/presse



Bild 9: Wohnungseingangstüren, die aufgrund ihrer Funktion erhöhte Anforderungen erfüllen müssen, erfordern eine mechanische Befestigung der Zarge. Eine praktische Bohrschablone, die bei Huga geordert werden kann, sorgt dafür, dass das Bohrloch sicher gelingt: der Handwerker entfernt dazu die Dichtung und steckt die Schablone mit den beiden Nocken in die Öffnungen der Bandtasche. Mit einem 6 mm Bohrer wird das Loch dann durch die Zarge und die dafür vorgesehene Öffnung in der Bandtasche gebohrt.

HUGA KG

Lisa Modest-Danke

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Sophie Eiling

Telefon: +49 5204 915-5284

E-Mail: pr@huga.de

Download Texte und Bilder:
www.huga.de/presse



Bild 10: Nun wird die fertig montierte Zarge in der Türöffnung lot- und waagrecht ausgerichtet und mit Türspreizen und Richtzwingen fixiert. Um den Übergang zum Boden später wasserdicht versiegeln zu können, soll die Zarge dabei auf 3 mm starken Unterleghölzern stehen.

HUGA KG

Lisa Modest-Danke

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Sophie Eiling

Telefon: +49 5204 915-5284

E-Mail: pr@huga.de

Download Texte und Bilder:
www.huga.de/presse



Bild 11: Steht die Zarge in der gewünschten Position, stellt der Verarbeiter die mechanische Befestigung durch das zuvor mittels Bohrschablone gebohrte Loch her. Dazu wird die Dichtung etwas abgezogen, die Zarge mit Hartholz hinterlegt und dann mittels Rahmenschraube mit der Wand verbunden.

HUGA KG

Lisa Modest-Danke

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Sophie Eiling

Telefon: +49 5204 915-5284

E-Mail: pr@huga.de

Download Texte und Bilder:
www.huga.de/presse



Bild 12: Um die Tür vor dem Schäumen der Zarge auf ihre einwandfreie Funktion hin zu überprüfen, hängt man das Türblatt ein und bohrt die Löcher für die Sicherheitsgarnitur mithilfe der Bohrschablone. Den Türdrücker montieren und die Rosettenverschraubung handfest – ohne Verwendung eines Akkuschräubers – anziehen. Eine bis zu 80 mm breite Rahmenverstärkung an der Band- und an der Schlossseite verleiht der Huga Tür hohe Stabilität und ein gutes Stehvermögen.

HUGA KG

Lisa Modest-Danke

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Sophie Eiling

Telefon: +49 5204 915-5284

E-Mail: pr@huga.de

Download Texte und Bilder:
www.huga.de/presse



Bild 13: Nach der Funktionsprüfung wird die Zarge mit einem 2-Komponenten-Montageschaum geschäumt. Dieser erzielt eine höhere Festigkeit und härtet schneller aus. Wohnungseingangstüren müssen aus Gründen des Schallschutzes rundum komplett mit Montageschaum hinterfüllt werden.



Bild 14: Für einen optimalen Schall- und Wärmeschutz sind alle Wohnungseingangstüren von Huga mit einer automatisch absenkbaren Bodendichtung ausgestattet. Um diese zu aktivieren, werden die mitgelieferten Schall-Ex-Plättchen angeschraubt und die Dichtung des vormontierten Schall-Ex auf 3,5 mm Überstand zur Tür gekürzt. Damit Türen mit absenkbarer Bodendichtung im Fall des Falles nachgehobelt werden können, sind die Nuten bei Huga Türen 2 mm tiefer gefräst.

HUGA KG

Lisa Modest-Danke

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Sophie Eiling

Telefon: +49 5204 915-5284

E-Mail: pr@huga.de

Download Texte und Bilder:
www.huga.de/presse



Bild 15: Wenn der Schaum ausgehärtet und überstehende Reste abgeschnitten sind, kann die Zierbekleidung eingesetzt werden. Dazu an sechs Stellen Leim in die Zargennut geben und die Zierbekleidung eindrücken.



Bilder 16 und 17: Abschließend werden die Übergänge zum Boden sowie – aus Gründen des Schallschutzes – auch die Übergänge zwischen Zarge und Wand versiegelt.

(5.977 Zeichen inkl. Leerschläge)

Fotos: Huga

HUGA KG

Lisa Modest-Danke
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Sophie Eiling
Telefon: +49 5204 915-5284

E-Mail: pr@huga.de

Download Texte und Bilder:
www.huga.de/presse